



NODORFT
Gesellschaft für Geschäftsentwicklung

page: 1-10
date: 11-01-10

JANUAR 2011

Länder-Exposé Panama

**„Als Einkaufszentrum „Lateinamerikas“ eignet sich die Freihandelszone besonders für mittelständische deutsche Unternehmen, welche den lateinamerikanischen Markt erschließen wollen.“
(Deutsch-Panamaische Handelskammer,2011)**

10.01.2011



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
Aktuelle Wirtschaftslage	4
Wirtschaftliche Beziehung zwischen Deutschland und Panama	6
Wachstumspotenzial Freihandelszone „Colon“	7
Weitere Investitionsmöglichkeiten in Panama	8
Ausblick	9
Warum Sollten deutsche mittelständische Unternehmen in den Standort Panama investieren?	9
Literaturverzeichnis	10



Allgemeine Informationen

Das Land Panama ist eine Präsidentialdemokratie in Mittelamerika. Mit einer Gesamtfläche von 75.517 km² und geschätzten 3,32 Mio. Einwohnern liegt die Bevölkerungsdichte bei rund 45 Einwohnern je km².¹

Hervorzuheben ist die geographische Lage Panamas. Als südlichster Staat in Mittelamerika, fungiert das Land als Bindeglied zwischen Nord- und Südamerika. Von großer wirtschaftlicher Bedeutung sind der Panamakanal, die Freihandelszone „Colon“, sowie die Registrierung von Schiffen. Fast jedes fünfte Schiff auf der Welt fährt unter der Flagge Panamas.

Im Oktober 2006 präsentierte die Regierung Panamas einen Plan zum Ausbau des Panamakanals. Dieser Plan sieht vor, den Kanal bis 2014 um fast das Doppelte auszubauen. In 2007 hat das rund 5,3 Milliarden teure Bauvorhaben begonnen.²

Als einer der wenigen Länder Lateinamerikas, wurde Panama im Sommer 2010 von den Rating-Agenturen, Standard & Poor's und Moody's, als Investitionsstandort qualifiziert.³



Basisdaten⁴

Hauptstadt	Panama-Stadt
Landessprache	Spanisch (Amtssprache), Englisch
Staatsoberhaupt	Ricardo Martinelli
Bevölkerung	3,32 Mio.
Bevölkerungsdichte	45 Einwohner/km ²
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	25,4 Mrd. USD
BIP pro Kopf	7600 USD
Währung	USD ist gesetzliches Zahlungsmittel
Mitgliedschaft in Int. Organisationen	GATT, ILO, Weltbank, UNESCO, UNIDO, UNICEF, INTELSAT, INTERPOL
Durchschnittliches Wirtschaftswachstum in den letzten 10 Jahre.	6,6%

¹ (Auswärtiges Amt, 2010)

² (Central Intelligence Agency, 2009)

³ (Sabo, 2010)

⁴ (Auswärtiges Amt, 2010)



Aktuelle Wirtschaftslage

Trotz der weltweiten Wirtschaftskrise hat es Panama geschafft, seit 2002 ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum zu erreichen. Die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland, Germany Trade and Invest, geht in ihrer Prognose davon aus, dass Panama von der Erholung der Weltwirtschaft wesentlich profitieren wird (siehe ABB. 1).

Als Bindeglied zwischen den beiden amerikanischen Subkontinenten und zwischen Atlantik und Pazifik ist Panama in erster Linie Transitland. Mit rund 80 Prozent trägt der Dienstleistungssektor (Handels-, Finanz- und Transportwesen) zum Bruttoinlandsprodukt und zum Gesamtexport bei.



Abbildung 1 Bruttoinlandsprodukt

BIP-Entstehung 2009⁵

Transport und Kommunikation	22,6%
Handel	13,4%
Finanzwirtschaft	8,3%
Industrie	6,0%
Bauwirtschaft	5,8%
Immobilien und Unternehmensdienste	5,2%
Landwirtschaft	3,4%
Energie- und Wasserversorgung	2,8%
Gastgewerbe und Hotels	2,8%
Fischerei	2,1%

Ein im Dezember 2009 verabschiedeter nationaler Investitionsplan für den Ausbau der Infrastruktur für 14 Mrd. US-Dollar, zusätzlich zur Kanalerweiterung, soll das Land für ausländische Investoren noch attraktiver machen.

⁵ (Germany Trade & Invest, 2010)



Wirtschaftsdatenblatt 2009⁶

Staatshaushalt	
Staatsverschuldung intern in MRD USD	0,822
Staatsverschuldung international in MRD USD	10,150
Staatsverschuldung (%)	44,0
Inflationsrate (%)	2,4
Arbeitslosigkeit (%)	5,2

Außenhandel

Die USA ist der bedeutendste Handelspartner Panamas, gefolgt von dem regionalen Nachbarn Costa Rica sowie Nicaragua. Exportiert werden vor allem traditionelle Handelsgüter wie Bananen, Kaffee und Fischereierzeugnisse. Importiert werden neben Erdölprodukten und Ausrüstungsgütern vor allem Fertigerzeugnisse aller Art.

Außenhandel (Mio. USD)⁷

	2007	%	2008	%	2009*	%*
Einfuhr	12.524	+22,8	14.869	18,7	12.931	-13
Ausfuhr	9.334	+1,1	10.323	10,6	10.904	+5,6
Saldo	-3.190		-4.546		-2.027	

*Schätzung

Panama hat mit allen mittelamerikanischen Staaten Freihandelsabkommen abgeschlossen. Freihandelsabkommen bestehen auch mit Chile, Singapur und Taiwan. Die Zugehörigkeit zur Caribbean Basin Initiative (CBI) eröffnet Panama bevorzugten Zugang zum US-Markt.⁸

„Das Programm erlaubt den zollfreien Eintritt von festgesetzten Waren und Gütern in die USA (Voraussetzung: mindestens 35% Wertvermehrung in Panama)“⁹

⁶ (Auswärtiges Amt, 2010)

⁷ (Germany Trade & Invest, 2010)

⁸ (Auswärtiges Amt, 2010)

⁹ (IHK Nürnberg, 2011)



Wirtschaftliche Beziehung zwischen Deutschland und Panama

Deutschland importierte 2009 Waren aus Panama im Wert von 66,8 Millionen Euro. Im selben Zeitraum importierte Panama Waren für insgesamt 243,3 Millionen Euro.¹⁰

Außenhandel (Mio. Euro)¹¹

	2007	%	2008	%	2009*	%*
Panama → Deutschland	236,1	+13,1	250,7	+6,2	66,8	-73,3
Deutschland → Panama	242,1	+94,3	262,7	+8,5	243,3	-7,4
Saldo	6,0		12,0		176,5	

*Schätzung

Der größte Teil der deutschen Ausfuhrüter nach Panama sind Maschinen (25,7%), dicht gefolgt von chemischen Erzeugnissen, die einen Anteil von 24,6% aller Exportgüter ausmachen. Weitere Ausfuhrüter sind, Kfz u.-Teile (7,4%), Elektrotechnik (3,2%), Nahrungsmittel (2,6%), Mess- und Regeltechnik (1,8%) sowie Sonstige (34,7%).

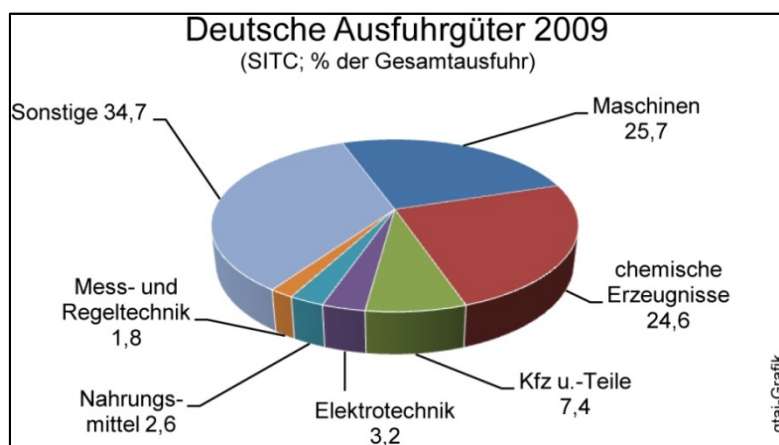


Abbildung 2 Deutsche Ausfuhrüter 2009

¹⁰ (Germany Trade & Invest, 2010)

¹¹ (Germany Trade & Invest, 2010)



Wachstumspotenzial Freihandelszone „Colon“

Ein Wachstumsträger der panamaischen Wirtschaft ist die Freihandelszone Colon. Sie ist die größte Freihandelszone auf dem amerikanischen Kontinent und die zweitgrößte der Welt. Sie verbindet Hersteller in Nordamerika, Asien und Europa mit den Märkten von Lateinamerika und der Karibik.

Die meist gehandelten Produkte sind elektronische Geräte und Haushaltswaren, HIFI-Anlagen, Parfüm und Kosmetika, Uhren, Kleidung, Schuhe, Textilien, Spirituosen und Zigaretten, Wohnungsausstattung, Arzneimittel sowie alle Arten von Ersatzteilen für Maschinen, Autos und Elektrogeräte.

Die deutsch-panamaische Industrie- und Handelskammer wirbt auf ihrer Homepage mit den Worten: **„Als Einkaufszentrum „Lateinamerikas“ eignet sich die Freihandelszone besonders für mittelständische deutsche Unternehmen, welche den lateinamerikanischen Markt erschließen wollen.“**¹²

Neben den geographischen Vorteilen bietet die Freihandelszone folgende Vorteile:

- **Vollkommene Steuerfreiheit** von: jeglicher Art von Import- und Exportzöllen auf gehandelte Waren; Steuern auf Einnahmen, die im Ausland erwirtschaftet wurden; Mehrwertsteuer, Produktionssteuer, Investitionssteuer, Gemeindesteuer, Einfuhrsteuer für Maschinen und Produktionsmaterial
- **Komparative Vorteile:** Die Freihandelszone bietet einen optimalen Standort, um ein breites internationales Publikum anzusprechen. Ausländische und inländische Unternehmen sind rechtlich gleichgestellt, der Aufbau einer Niederlassung ist relativ einfach und mit geringen Kosten verbunden.

Als optimale Geschäftsform bieten sich die Errichtung einer eigenen Niederlassung, die Repräsentation durch eine etablierte Firma, die Anmietung von Parzellen oder Gebäuden sowie die Nutzung eines öffentlichen Warenlagers der Freihandelszone an.

¹² (Deutsch- Panamaische Handelskammer, 2011)



Weitere Investitionsmöglichkeiten in Panama¹³

Tourismus

Der Tourismus in Panama bietet gute Entwicklungsperspektiven. Unberührte Strände und Urwaldgebiete bieten ein großes Potential für verschiedene Arten von Tourismus.

- Hotels und touristische Anlagen
- Öko- und Abenteuertourismus
- Kreuzfahrttourismus

Wiederaufforstung

Um gegen die Erosion der umliegenden Gebiete in der Kanalzone entgegenzuwirken, sollen entlang der Kanalzone Wiederaufforstungsgebiete entstehen. Die Konzessionen werden für jeweils 20 Jahre vergeben mit einer Option auf Verlängerung. Investitionen in Aufforstung und Abholzung sowie der Verkauf des Holzes sind nicht steuerpflichtig.

Maritimer Sektor

Die durchschnittliche Wartezeit für das Passieren des Kanals beträgt zwischen 8-14 Stunden. Dies bietet eine Vielzahl von teilweise noch ungenutzten Möglichkeiten an Dienstleistungen für die Schiffe und deren Besatzung wie z.B. Trockendockreparaturen, Wartungs- und Reparaturarbeiten, Verkauf von Ersatz- und Maschinenteilen, Versorgung, Wasser und Treibstoff, aber auch für den Bau von Containerhäfen, Lagerung und Reparatur von Containern.

¹³ Vgl. (Deutsch- Panamaische Handelskammer, 2011)



Ausblick

Die panamaische Wirtschaft hat sich in den letzten Jahren als robust erwiesen. Trotz der weltweiten Krise konnte Panama in den letzten zwei Jahren ein positives Wirtschaftswachstum verzeichnen. Mit der weltweiten Erholung der Wirtschaft kann davon ausgegangen werden, dass sich das Wirtschaftswachstum in den kommenden 5 Jahren zwischen 5-12% p.a. bewegen wird.

Wachstumsmotor ist nach wie vor der Panamakanal und die Freihandelszone Colon. Mit dem rasanten Wirtschaftswachstum der lateinamerikanischen Länder wie Brasilien, Argentinien und Chile, wird die Freihandelszone „Colon“, für deutsche Unternehmen ein noch wichtigerer Standort werden. Neben industriellen Gütern, wie Maschinen und chemischen Erzeugnissen, darf davon ausgegangen werden, dass das anhaltende Wirtschaftswachstum Lateinamerikas, zu einer steigenden Nachfrage nach Konsumgütern führen wird.

Warum Sollten deutsche mittelständische Unternehmen in den Standort Panama investieren?

- Die durch die Regierung verabschiedeten Programme, wie den Ausbau des Panamakanals und weiterer Infrastrukturprojekte, werden den Wirtschaftsstandort noch attraktiver machen und Investoren aus aller Welt anziehen.
- Die Freihandelszone bietet neben Steuerbefreiung, einen optimalen Raum, um die lateinamerikanischen Märkte zu erschließen.
- Die lateinamerikanischen Märkte werden in naher Zukunft eine verstärkte Nachfrage an Investitionsgütern, wie Maschinen und chemischen Erzeugnissen, haben.
- Zudem wird die Nachfrage nach Konsumgütern stetig steigen.



Literaturverzeichnis

Auswärtiges Amt. (August 2010). *Wirtschaftsdatenblatt Panama*. Von http://www.auswaertiges-amt.de/sid_1BC953ECD26E635C47C2E8903D98FC05/DE/Laenderinformationen/Panama/Wirtschaftsdatenblatt_node.html abgerufen

Germany Trade & Invest. (2010). *Wirtschaftsdaten kompakt: Panama*. Köln: Germany Trade & Invest.

Central Intelligence Agency. (2009). *The World Factbook*. Washington, DC: Central Intelligence Agency.

Deutsch- Panamaische Handelskammer. (01 2011). *Die Freihandelszone Colon*. Von http://panama.ahk.de//index.php?id=freihandelszone_colon abgerufen

IHK Nürnberg. (01 2011). *Industrie- und Handelskammer Nürnberg*. Abgerufen am 10. 01 2011 von <http://www.ihk-nuernberg.de/nbg/Geschaeftsbereiche/International/Laenderinformationen/Lateinamerika/Panama/index.html>

Sabo, E. (09. Juni 2010). *bloomberg.com*. Abgerufen am 06. Januar 2010 von <http://www.bloomberg.com/news/2010-06-09/panama-raised-to-investment-grade-by-moody-s-matching-moves-by-s-p-fitch.html>